

Kohlenfeuer; Feuerbereich (Heerv.); Feuerberg, feuer-
speicher Berg, Vulkan; feuerbeständig, dem Feuer wider-
stehend; Feuerbestattung, dazu Feuerbestattete (der);
Feuerblase, Brandblase; Feuerblitz; Feuerblume, Mohr;
Feuertod, Brandtod; Feuerbohne, Phaseolus multiflorus;
Feuerbrand, s. Brand 6; Feuer(s)brunst, Feuer, das Gebäude
verbrannt; Feuerbener, -ambter; Feuerdienst; Feuer-
dorn, (Pfl.) Messpilus Pyracantha; Feuerbrade, feuer-
speicher, (Pfl.) Dage 1; 3 d; Feuerede, der abziehende Grat,
den neue Schneidwerkzeuge aus dem Feuer mitbringen;
Feuerreifer; Feuerreimer, Löschreimer; Feuerresse; feuer-
farb(en); Feuerfaß, zum Feuerlöschten; feuerfest, s. feuer-
beständig; Feuerflamme, auch als Pflanzennamen: Feuer-
röschen, Adonis; Feuerfode; Feuerfunte; Feuergarbe;
in Garbenform; feuergefährlich, leicht Feuersgefahr ver-
anlassend; feuergefecht, Ggß. Bajonetgefecht; feuergeißt,
ein feuriger (vgl. Feuerherz, -topf); auch: Salamander (vgl.
Erdegeiß); feuergewehrt, Schießgewehr; feuerglode, Brand-
Sturmglode; Feuerhaken, zum Niederreißen brennender
Gebäude; Feuerherd; Feuerherz; Feuerherz, vgl. Feuergeißt; Feuer-
himmel, der überm Luftsimmel schwebende; auch: ein in
Feuererglut zu stehen schmeibender; Feuerholz, Brennholz;
Feuerhorn, zum Feuerlärm; Feuerio, -jol, Ruf bei
Feuersbrünsten; Feuerkäfer, -schwärmer, Lucanus cervus;
Feuerteamer, bei Heitzungen ein Raum, worin sich das
Feuer vereinigt; Feuertampf, s. Feuergefecht; Feuerfasse,
Feuerverficherung; Feuerfeste, -stübchen, zum Fußwärmen;
Feuerflut, -zunge; Feuerflumpen; Feuerföhle; Feuer-
topf; Feuerträte, Bombinator igneus; Feuertrug, -ball;
Feuertub, feuriger; Feuerlärm, eine Feuersbrunst ver-
kündend; Feuerleiter, lange Leiter, bei Feuersgefahr benutzt
(Sturmleiter); Feuerleitung (Heerv.); Feuerlitte, Lilium
bulbosum; Feuerlöcher; Feuermal: a) Brandmal; b)
feuerrotes Muttermal; Feuermann: a) ein beim Feuer be-
schäftigter, z. B.: einer von der Feuerwehr; Heizer beim
Dampfessel; b) Feuerlopf, -geißt; c) ein aus Feuer bestehender
Mann, z. B. als ein Art Geißler (s. Feuergeißt; Strücht);
Feuermauer, Brandmauer, Schornstein; Feuermeer,
vgl. Feuerstrom; Feuermelder; Feuerörster, s. Wäcker 3;
Feuernette, Lychnis fulgens; Feuerrot, gew. Feuerrot,
-brannt; Feuerofen, feuriger, glühender Ofen, auch übertr.:
biblisch: Hölle; Feuerordnung, Löschordnung; Feuerpein,
brennende, Höllepein; Feuerpfanne, Glut, Kohlenpfanne;
Feuerpfest, Brandpfest; Feuerpfahl, Hölle; Feuerprobe,
wobei etwas durch Feuer geprüft wird, z. B. Metalle; früher
eine Art Gottesgericht, bestehend im Tragen eines glühenden
Eisens; oft übertr. als Bezeichnung der härtesten Pein;
Feuerregen, -schlund; Feuerred, -regen, feurig oder feurig
erscheinend; z. B. bei Feuerwerken; feuerreich, -voll, feurig;
Feuerreich; Feuerrohr, -gewehr; Feueröhre, Leitung-
öhre für ein Feuer, nam. Lauffeuer; Feuerrose: a) s. Feuer-
kamm; b) Gesichtskrose; Feuerrot; ein Rost als Unterlage
für Feuerung; feuerrot; Feuerstalamander, Salamandra
maculosa; Feuerstabe, Salvia splendens; Feuerstüte;
Feuerstaben, nam. durch Feuersbrunst verursachter;
Feuerstau, obrienteitliche Beschädigung und Beschädigungs-
beobachtung in bezug auf Feuersgefahr; Feuerstempel, Kohlen-
stempel; Feuerstein; Feuerstift: a) Brand; b) Schiff
zur Feuerkabe; Feuersticht, Wandsticht vor Feuerherden;
Feuerstich, Hintenschloß; Feuerstich, von Kanonen,
Vulkanen; Feuerstichter, -stifer; Feuerstamm, -sunder;
aber auch Pflanzennamen: Polyporus ignarius, eine Pilzart;
Feuerseele, s. Feuergeißt; Feuersegen, Beschwörungsformel,
der Feuersbrunst Einhalt zu tun; Feuersege, -stete; feuer-
speicher Berg, Feuerreimer, Feuerberge; Feuerpiegel,
Brennspiegel, Spiegel vom feurigem Glang; Feuerspritze,
zum Löschen bei Feuersbrünsten; Feuerstahl, zum Anschlag
von Feuer mit dem Feuerstein; Feuerstätte, Herd; Feuer-
stein, zum Feueranschlagen; Feuerstrom, feuriger Strom;
Feuerstübchen, -stete; Feuersturm, feuriger Sturm; Feuer-
taufe, im Ggß. zur gewöhnlichen Wassertaufe (vgl. Bluttaufe),
bei, auch eriminalge Stehen im Gesecht; Feuersteufel, Spels,
Spritz-, Sprühsteufel, eine Figur aus angefeuchtem Pulver ge-
netet, die angezündet sprühend verbrannt; Feuertod, Tod durch

Verbrennen; Feuertrank, feuriger, vgl. Feuerwein; Feuer-
trieb, feuriger; Flammtrieb; Feuertrommel, zum Ver-
künden von Feuerlärm; Feuertrunt, -trant; feuertrunken;
Feuertür, als Notausgang bei Feuersbrünsten; Feuerturm,
Leuchtturm; Feuervergoldung; Feuerverficherung, Ver-
sicherung gegen Feuerhaden; Feuervogel, ein Schmetter-
ling, Polyommatus Phalaes; feuervoll; Feuerwage: a)
eine Waage, um Feuersgefahr oder deren Umfichgreifen zu
verhüten; b) eine Waage, bei einem als Signal unterhaltenen
Feuer und: solches selbst; Feuerwaffe; Feuerwagen, der
Eisenbahn; des Sonnengotts; Feuerwanne, an Linden;
Feuerwarte, -turm; Feuerwehr, Löschmannschaft, Feuer-
wehrmann; Feuerwein, -trant; Feuerwert: a) (veralt.)
Feuerung; b) Kunstfeuer und zwar (veralt.) Ernstfeuer, heute
gew.: Luftfeuer; Feuerwetter; Feuerwolf, aus dem Bad-
ofen hervorbrechendes wildes Feuer; Feuerwolke; Feuer-
wurm: a) Leuchtkäfer; b) Feuerkäfer; Feuerzange, etwas
Glühendes anzuhalten; Feuerzapfen, eine Seefcheibe,
Pyrosoma (Manteltier); Feuerzeichen: a) Schein am
Himmel als Zeichen einer Feuersbrunst; b) feuriges Meteor;
c) durch Feuer gegebenes Feuerzeichen; d) Signal einer
Feuersbrunst; Feuerzeug, eine Vorrichtung, Feuer anzu-
machen; Feuerzunder, s. Zunder und Feuerstamm. || **feuern**:
A. Zw.: 1) intr. (haben): a) Feuer machen, heizen; auch tr.:
Guthelmer Ofen, die mit Holz gefeuert werden. Dazu: Feueren,
sowohl: das Heizen, als auch: das unterhaltenen Feuer selbst
und: die Brennstoffe dazu. / b) Feuer geben, schießen: Die
Truppen feuerten auf den Feind. / c) Der Stach, Feuerlein feuert
gut, gibt Feuer, zündet. / d) wie Feuer glühen, brennen:
Wechfeld bläst und feuert mit der Wange. — 2) tr.: a) = an-
feuern (s. d.). / b) juw.: etwas den Wirkungen des Feuers
aussetzen, nam.: Wein feuern, schweifen. / c) (zu 1a) Holz feuern
[= mit Holz feuern]. — B. Civ.: aus Feuer bestehend (stärker
als feurig). || **feurig** (f-eu-er-ig), Civ.: Feuer in sich habend,
von Feuer erfüllt, brennend, glühend. || **Feuer(ung)**, die;
-en: 1) feuern 1a; dazu auch: Feuerungsbedarf.

Fez (auch Fz), der, -(e)s, (-en); -e(n): Wälder, Narr,
ein in etwas Vernarrter, z. B. Bergfer.

Fil Ausruj: ein schwächeres juu (s. d.).

Fibel, die; -n; -chen, -ein: Abrechnug.

Fiber [lat.], die; -n: Muskelfaser.

Fichte, die; -n; Fichtchen, -lein: Gattungsnamen
mehrerer hohen Bäume mit quersförmigen Ästen und dunklen
Nadelblättern, nach die fog. Nottanne, Pinus abies, —
dichterich auch: aus Fichtchenholz Gefertigtes, z. B.: Schiff.
Als Bhw., z. B.: Fichtenapfel, -zapfen, -zweig; Fichten-
baum; Fichtensäge; fichtenschwamm; Fichtenscheiß,
-holz, -hain, -wald(ung); Fichtenspar; Fichtensholz;
Fichtensmotte, -glode, -eule, -spinner; Fichtenspargel,
Monotropa Hypopitys; Fichtenstamm. || **fichten**, Civ.: von
der Fichte, aus Fichtchenholz.

Fide, die; -n; Fichtchen, -lein: Kleidertasche. || **fiden**,
intr. (haben), tr.: kurze, rasche Bewegungen machen: 1) hin
und her rutschen (so auch: Fickmähte = Waidmähte); reiben. —
2) mit der Hute züchtigen (fiden; steter (der), solche Züch-
tigung). — 3) in niedriger Rede = beschlagen, sich fichtschlich
vermischen. || **Fidsack**, der, -s; 0: das Hin- und Herziehen,
Winkelzug, Ausflucht. Dazu: fidsaden, Fidsack machen;
Fidsaker, Betrüger; Fidsakererei.

Fieber, das, -s; w.: allgemeine Bezeichnung einer
Menge von Krankheiten, deren Zufälle nach gewissen Zeiten
steigen und fallen, und wobei die Masse des Bluts in un-
geregelter Bewegung ist, der Pulsschlag häufiger und schneller
erfolgt, das Wärmegefühl in verschiedenen Graden verändert
wird, so daß meist Hitze (oft verbunden mit Zitteren des
Kranken) und Frost abwechseln usw.; auch diese Anzeichen als
Krankheitserscheinung; zumal = Wechsel- (oder tates) Fieber;
auch übertr. auf eine heftige krankheitsähnliche Erregung des
Geistes, der Seele. Als Bhw., z. B.: Fieberanfall; Fieber-
angst; Fiebererost; Fieberglut, -hige, fieberheiß; Fieber-
flee, Menyanthes trifoliata, als Fiebermittel, — ähnlich;
Fieberkraut, von verschiedenen Pflanzen; Fiebermittel,
gegen das Fieber; Fieberpillen, -pulver; Fieberrinde
[Chinarinde], Fieberrindenbaum, Cinchona officinalis;